

KUNDMACHUNG

Am Mittwoch, den 07.12.2017 fand um 18.30 Uhr eine Gemeinderatssitzung statt.

Tagesordnung

1. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zum Bebauungsplan für das Siedlungsgebiet Holzeben.
2. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zur Niederschrift über die Kassenbestandsaufnahme durch den Gemeindeprüfer Thomas Hauser.
3. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zur Vergabe diverser Arbeiten für den Um- und Zubau beim Schul- und Gemeindehaus.
4. Allfälliges:

Erledigung

1. Der Gemeinderat hat sich entschlossen für das Siedlungsgebiet Holzeben einen Bebauungsplan zu erlassen. Bei den Umbauten in der Siedlung hat sich herausgestellt, dass es äußerst schwierig ist im Obergeschoss normale Raumhöhen zu erreichen. Mit dem Bebauungsplan können die Abstände zu den Nachbarn sowie die Bauhöhe geregelt werden, Dadurch wird es möglich, ohne versetzter Bauweise bzw. Kapfer standartmäßige Wohnräume zu errichten.
Vom Raumplaner DI Erich Ortner, wurde der Entwurf des Bebauungsplanes für die Siedlung Holzeben fertiggestellt und dem Gemeinderat vorgestellt.
Der Bebauungsplan sieht unter anderem vor, dass der Mindestabstand zu den Nachbargrundstücken von 4,00 m auf 3,50 m gesenkt wird. Weiters soll eine Baufluchtlinie einen Abstand von 5,00 m zum Gemeindegeweg garantieren. Die Gesamthöhe und die Gibelrichtung sind ebenfalls geregelt.

Nach den Ausführungen des Raumplaners erhalten die Gemeinderäte die Möglichkeit zum Entwurf Stellung zu nehmen.

Im Anschluss an die Diskussion wird, auf Antrag des Bürgermeisters, über den vorgelegten Entwurf des Bebauungsplanes abgestimmt. 7 Gemeinderäte stimmen für den Planentwurf. Friedrich Eller stimmt dagegen, da er gegen die Verringerung des Grenzabstandes auf 3,50 m ist. Seiner Meinung nach entstehen dadurch große Probleme bei der Schneeräumung. Ebenso kann er der Baufluchtlinie nicht zustimmen, da diese seiner Meinung nach eine Entmündigung der Grundbesitzer darstellt.

Josef Eller ist grundsätzlich für den Bebauungsplan, stimmt diesem jedoch nur zu, wenn dadurch niemand eingeschränkt wird.

2. Der Gemeindeprüfer Thomas Hauser hat am 28.11.2017 eine Kassenbestandsaufnahme durchgeführt. Der Bürgermeister verliest den darüber verfassten Bericht und der Gemeinderat nimmt diesen vollinhaltlich zur Kenntnis-
3. Christian Eller bringt vor, dass weitere Angebote eingelangt sind, sodass diese Arbeiten vergeben werden können.

E-Strich Arbeiten:

Plattner € 14.379,42

KPS € 17.606,--

Einstimmige Vergabe an die Fa. Plattner.

Bodenbeläge:

Plattner € 30.722,39

Vogelsberger € 30.589,15

Hörtnagl € 31.079,60

Obwohl die Fa. Vogelsberger um € 133,24 billiger wäre, beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass der Auftrag an die Fa. Plattner vergeben wird. Dies wird damit begründet, dass die Fa. Plattner bereits den Auftrag für die E-Strich Arbeiten erhalten hat. Sollten Ausgleichsarbeiten durchzuführen sein, so gibt es kein Problem wer dies erledigen muss.

Installationen:

Eller € 67.048,--

Einstimmige Vergabe an die Fa. Eller.

4. Allfälliges:
 - a. Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass zusätzlich zur Tagesordnung über die Löschung des Wiederkaufsrechtes in der Einlagezahl von Riedl Franz, Siedlung 161 beschlossen wird. Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.
Im Grundbuch ist bei der Einlagezahl von Riedl Franz, Siedlung 161 ein Wiederkaufsrecht für die Gemeinde Schmirn eingetragen. Da die Frist für die Gültigkeit dieser Eintragung längst abgelaufen ist beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass gegen die Löschung des Wiederkaufsrechtes gem. Punkt VII des Kaufvertrages vom 04.03.1973 kein Einwand besteht.
 - b. Christoph Riedl bringt vor, dass der Broaterlerweg sehr eisig ist und Personen auf Grund dieser Verhältnisse zu Sturz gekommen sind. Auch beim Simeserweg fehlt die

Streuung. Dazu erklärt der Bürgermeister, dass er mit dem Gemeindearbeiter reden über das Salzen beim Broatelerweg reden wird. Zum Simeserweg ist festzuhalten, dass bei der Errichtung ein Streuverbot beantragt wurde. Daher wurde auch das entsprechende Verkehrszeichen angebracht. Er wird auch über einen Einsatz von Streusalz mit dem Gemeindearbeiter reden.

- c. Dietmar Auer informiert sich, wer für den Winterdienst ab dem Leiti-Steg zuständig ist. Der Bürgermeister wird mit der Gemeinde Vals eine Vereinbarung treffen.
- d. Josef Eller bringt vor, dass er im Bereich Schmirn-Leite Hnr. 109 – 122 die Müllabfuhr ein Problem darstellt, da er keine Möglichkeit zum umkehren hat. Bei den letzten Fahrten war in der Einfahrt zum Haus Nr. 112, wo er normalerweise umdrehen kann, ein Schneehaufen gelagert. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass der Müllwagen im Bereich Wendepplatz beim Klaudeler umdrehen kann, wenn ihm die Möglichkeit zum Umkehren genommen wird. In diesem Fall müssen die Anrainer ihre Müllsäcke bis zum Wendepplatz bringen.
- e. Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass am Montag, den 18.12.2017 um 19.00 Uhr die Budgetsitzung stattfindet.

Der Bürgermeister

Angeschlagen am: 12.12.2017

Abgenommen am: